

6a 11094
STADTBIBLIOTHEK
HALLER
Anzeigen

Berufspreis
Für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch die Post 3 M., postumtätlich 3 M., einmonatlich 1 M., ohne Befehlgeb. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.
Nummer 5002 des amtlichen Zeitungs-Berichts.
Für die Redaktion verantwortlich
H. v. Albert Herting in Halle.
[Sprechverbindung mit Berlin und Leipzig]
Anschl.-Nr. 176.

Saale-Beitung

(Der Bote für das Saalthal.)
Dienstag den 1. Juli 1890.

Ercheint täglich mit Ausnahme der Tage nach dem 30. Juni u. Feiertagen.
[Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nur mit voller Quellenangabe gestattet.]

Nr. 150. Halle a. d. Saale, Dienstag den 1. Juli 1890.

Bestellungen

auf die Saale-Zeitung für das laufende Vierteljahr werden von allen Reichspostanstalten, in Halle von der unterzeichneten Expedition und den bekannten Ausgabestellen, unangesehen angenommen. Die Expedition.

Der Wechsel im Kriegsministerium.

Die zur Stunde ist der zuerst von einem nationalliberalen Blatte gebracht und später von der „Norddeutschen“ und der „Kreuzzeitung“ bestätigten Nachricht vom Rücktritt des Kriegsministers v. Verdy ein Dementi nicht gefolgt, und wenn auch Herr v. Verdy selbst den ihm mit Fragen besüßenden Parlamentariern nur ausweichende Antworten giebt, muß es doch zunächst für ausgemacht gelten, daß der Kriegsminister noch vor der dritten Lesung der Militärvorlage sein Entlassungsgesuch eingereicht hat. Als seinen Nachfolger bezeichnet man, wie wir schon in der Sonntagsnummer mitgeteilt hatten, übereinstimmend den Kommandanten des kaiserlichen Hauptquartiers, Generalleutnant v. Wittich, der augenblicklich im Gefolge des Kaisers in Sandhvitzen weilt. Die Militärvorlage ist angenommen worden und der Minister, der sie eingebracht hat, trägt sich in demselben Augenblick mit Rücktrittsgesuchen. Der Fall ist merkwürdig genug, und wie die ganze Geschichte des neuen Militärgesetzes hält sich auch diese Krise in unbrüchlichem Dunkel. Herr v. Verdy, der am 9. April 1889 von Gouverneurposten in Straßburg in das Kriegsministerium berufen wurde, hat nach vor wenigen Monaten im Anschluß an ähnliche Verhältnisse seines Vorgängers, des Generals Bronsart v. Schellendorf, die Erklärung abgegeben, an eine Erhöhung der Friedenspräsenzstärke werde innerhalb der Septembervorlage nicht gedacht. Dennoch mußte er die Vorlage einbringen, durch welche die Friedenspräsenzstärke um 18,500 Mann erhöht wurde. Die Stellung des Ministers war von diesem Augenblick an eine ganz besonders schwierige, und die Kartellparteien werten ihm nun obendrein vor, er habe durch die Art, wie er die Militärvorlage verteidigt, dieselbe für einige Zeit in Gefahr gebracht und der Agitation gegen militärische Aufhebungen ganz unangenehme einen ergiebigen Stoff geliefert. Die Angelegenheit ist, wie sich aus dem allmählichen Lauf der Dinge ergibt, in jeder Hinsicht unbestritten.

Der Kriegsminister hat von den Zukunftsplänen, die in Anlehnung an die Sparvorschriften Gedanken die allgemeine Wehrpflicht hauptsächlich auf alle Wehrfähigen ausdehnen sollten, zuerst in der Sitzung vom 14. Mai gesprochen. Damals erklärte er, wir dürften uns hinsichtlich nicht mehr Schritt für Schritt von unseren Nachbarn vorwärts drängen lassen, sondern wir müßten von nun an selbst die Initiative ergreifen; er werde versuchen, einen Organisationsplan auf ein Menschenalter auszuarbeiten, dessen Grundzüge bereits in der Kommissarion abgehandelt werden sollten. Es ist unbestritten, daß Herr v. Verdy von diesen Plänen, die er als „schwerer Mann“ mitteilen zu müssen glaubte, gesprochen hätte, wenn sie nicht tatsächlich an entscheidender Stelle gestellt worden wären. Diese Ansicht wird auch durch die zwei Tage später erfolgte Kündigung des Reichstages bestätigt. Herr v. Caprivi bekannte sich am 16. Mai ausdrücklich zu dem Verzichtigen Zukunftsplan und

schloß seine hierauf bezüglichen Ausführungen mit dem Satz: „Wir wollen die Organisation so schaffen, daß alle zum Wehrdienst ausgehobenen Leute, auch fähig sind, die Waffen auszunutzen.“ Wenn solche Pläne nicht existierten, so hätte der Reichstanzler nicht an denselben Tag zur zukünftigen Entwurfsarbeiten können, durch welche die Zahl der Präsenzstärke auf 1 Pro. der fortschreitenden Bevölkerungsziffer, vielleicht auch noch etwas höher, angesetzt werden sollte; er hätte nicht ein Einmündiges mit dem Hinweis auf die Vollzeitzugstermine empfohlen können. Herr v. Verdy hat in seinem Punkte mehr gesagt als Herr v. Caprivi; beide Herren haben erklärt, in jedem Falle etwas aufzutreten zu wollen, und der Kriegsminister mußte allerdings etwas unlieblich ersucht sein, als der Reichstanzler bei der zweiten Lesung beauftragte, die betreffenden Pläne amtlich gar nicht zu kennen. Der Sachverhalt ist ganz einfach der: Wenn diese Zukunftspläne zeitweilig aufgegeben sein sollten, was wir bezweifeln, so haben sie doch ohne jeden Zweifel die leitenden Kreise sehr ernstlich beschäftigt; Reichstanzler und Kriegsminister sind darin übereingekommen, den Kampf um die Reorganisation der Armee gleich bei dem ersten Schritt, der jetzt angenommenen Militärvorlage, offen und öffentlich aufzunehmen, und erst nachdem die tiefgehende Beurteilung im Volk sichtbar wurde, schloß Herr v. Caprivi, vermittels auf Anträgen der angestrichelten Mehrheitsparteien, die Handhabe zu vertragen und einzuweisen die jetzigen 18 Millionen unter Dach und Fach zu bringen. Herr v. Caprivi hat um einjährige Schonzeit und begehrt im weiteren Verlauf der Debatte die vorher ex officio ausgeprochenen Pläne als gelegentliche Privatentwürfe, die von gewissenlosen Agitatoren zu „bitteren Gestaltungen“ verdrückt werden seien. Bis jetzt ist man von unferen parlamentarischen Militärs nur gewohnt gewesen, daß sie ihre Worte recht genau abwägten und, wie die Anschauung, daß es sich am 14. und 16. Mai nur um Privatentwürfe gehandelt habe, wird nur da zu glauben finden, wo man um jeden Preis glauben möchte.

Das ist bei den Mehrheitsparteien, insbesondere bei den Nationalliberalen und dem Centrum, der Fall. Diese Parteien wollten die Verantwortung für den ersten Schritt auf einer unannehmbaren Basis im Angesicht der Erregung im Lande nicht übernehmen und andererseits fürchten sie sich nicht stark und widerstandsfähig genug, um gleich bei der ersten Etappe mit Sicherheit für die unangenehmsten Konsequenzen zu bürgern zu können. So kam schließlich ein Kompromiß zustande: man schickte Mißverständnisse vor, die Militärvorlage wurde in zweiter und dritter Lesung angenommen, und da man einen Sündenbock brauchte, griff man den Kriegsminister an, unter dem Vorwande, die seine persönliche Ungefähigkeit Dinge in die Debatten hineingetragen habe, die mit dem vorliegenden Gesetz nichts zu thun und nur die Stellung der Opposition gefährdet hätten. Wenn Offensiv und Ehrlichkeit überhaupt an einem Politiker tabuwerth sind, so trifft der Vorwurf Herrn v. Caprivi genau so gut wie Herrn v. Verdy. Denn der eigentliche Vertreter der Vorlage wie der Zukunftspläne war der Reichstanzler, der, weit mehr als man es bisher geglaubt war, in den militärischen technischen Teil der Verhandlungen eingriff und der den Reformminister in entscheidenden Augenblick ziemlich unerbittlich veranlagte.

Sollte Herr von Verdy infolge dieser Vorgänge, die übrigens mit dem von Reichstanzler betonen Prinzip einer größeren Selbstständigkeit der Reformminister einmüßigen in Wider-

spruch stehen, aus dem Kriegsministerium scheiden, so wäre das unbedingt ein Verlust zu nennen. Herr von Verdy ist nicht nur einer der geschicktesten Offiziere der Armee und einer der besten militärischen Führer, er war auch, als er vor vierzehn Monaten sein Amt antrat, schon im parlamentarischen Verkehr wohl erfahren. Als Direktor des allgemeinen Kriegsdepartements hat er 1881 und 1882 wiederholt in die Reichstagsverhandlungen eingegriffen und sich damals wie später als Kriegsminister die Sympathien aller Parteien zu gewinnen und zu erhalten gewußt. Unter seiner Leitung kam das Gesetz zustande, durch welches die verabschiedeten Offiziere der Militärgerichtsbarkeit entzogen und dem gemeinen Recht unterstellt wurden, und wenn er in den letzten Militärdebatten nicht vom Glück begünstigt war, so lag das ganz sicher weniger an seiner Person als an der Schwierigkeit seiner Stellung. Er litt unter der Unklarheit, die seit einiger Zeit in den leitenden militärischen Kreisen an die Stelle der früheren Klarheit getreten ist. Von jenem schmerzhaften Weien, das neuerdings in dem volkshörigsten Kreise des Generals Vogel von Falckenstein um Wort kam, ist General Verdy ganz frei; er ist ein hervorragender Organisations- und ein glänzender Schriftsteller, aber er ist unter Umständen auch einem anderen Gesichtspunkte zugänglich als dem, der die jetzigen Militärschicksale. Von seinem präsumptiven Nachfolger, der erst seit 1885 Generalmajor ist und bald nach dem Regierungsantritt des jetzigen Kaisers Generalleutnant wurde, weiß man nichts; dem parlamentarischen Leben blieb Herr v. Wittich bis jetzt fern. Herr v. Verdy würde sicherlich als kommandierender General zur Armee zurückkehren. Man sieht: das Bismarcksche Ministerium löst sich allmählig auf und es zeigt sich auf den verschiedensten Gebieten, daß der Kurs dem doch nicht so ganz der alte bleibt.

Das Almer Münster.

Am 23. Juni.
Es war am Morgen des 30. Juni 1877, als sich die Einwohnerstadt Ulms vor der ungeschunden Grube scharte, welche die Fundamente des neuen, gewaltigen Münsters anzunehmen bestimmt war. Es sollte die alte, außerhalb der Stadt gelegene Pfarrkirche durch ein der Bedeutung und dem Stolz der Bürgerstadt entsprechendes Gotteshaus ersetzt, das in der kriegerischen Zeit durch die Mauern der Stadt vor feindlichem Ueberfall geschützt sei. Der bisherige Bürgermeister Johannes Einger habachtet, unterstützt von den Eblen, den in einer mächtigen Zunge hängenden Grundstein in die Tiefe hinab. Unten wurde er von dem jetzigen Bürgermeister Luz Kraft und dessen Gefolge in Empfang genommen und an Ort und Stelle abgeliefert. Zum guten Anfang und Beispiel legte Kraft hundert Goldgulden an den Stein. Die übrigen folgten ihm nach, und es kam so viel zusammen, daß man geruame Zeit die Bauleisten davon decken konnte.

Seute, 513 Jahre später, ist das Almer Münster, das höchste der Erde, an Adel und Schönheit hinter den herrlichsten Werken göttlichen Stils nicht zurückgeblieben, heute ist es angebaut und in besserer Freude feiert in der uralten Denkmalschule ganz Deutschland als nationale Tat, die Vollendung des Wunders germanischer Kunst und Patriotik.

In solchen Augenblicken ziemt sich wohl ein bedachter Blick auf die Geschichte und Bedeutung des Baues.

Unter den zahlreichen Wäldern, welche er enthält, befindet sich eine plastische Gruppe aus der Zeit der Grundsteinlegung. Sie zeigt uns Luz Kraft und sein liebliches Ehegespons; beide legen das fertige Modell des Münsters auf die Schultern des Baumeisters, der von der Last zu Boden gedrückt wird. Dieser Mann, dessen Geist und Hand den großartigen Plan entwarf und zuerst den Bau leitete, war ein Meister Heinrich unbekannter Herkunft. Gewöhnlich zählt man ihn, wie seine beiden nächsten Nachfolger Michael und Heinrich den Jüngeren, der Familie der Eingerer zu, deren erster nachweislicher Vertreter in der Bauleitung der vierte Meister Ulrich Eingerer ist. Im Jahre 1392

ward ihm das Werk übertragen, und selber hat sein Geschlecht das verantwortungsvolle Amt durch Hunderte Jahre un-

Rechtlich streiten auch nach der Grundsteinlegung die Mittel herbei, und so schritt das Werk in seiner ersten Periode außerordentlich rasch voran. Zeit dem Geor wurde es nach damaliger Brauch begonnen. Wännen sechs Jahren vor dieser so weit vordringend, daß man ihn, wenn auch mit mancherlei Notbehelfen, dem Gottesdienst übergeben konnte. Die nächsten Jahrzehnte liegen ziemlich im Dunkel. Meister Ulrich, der später nach Straßburg als Baumeister am dortigen Münster ging und in dieser Stellung im Jahre 1419 starb, wird den schöpferischen Geistes unter den „Kirchenweilern“ beigezählt; er soll einen maßgebenden Einfluß auf die Gestaltung des Baues, namentlich des überwältigend grandiosen concipierten Hauptportals ausgeübt haben.

Ihm folgte 1417 ein Schwiegersohn Hans Kun, dessen Frau — die Tochter Ulrichs — selbst unter den Geiseln am Bau mitwirkte. Unter seinem Regime wurde tüchtig an dem Baueinandbau des Schiffs gearbeitet, zahlreiche frommes Bildwerk innen und außen angebracht und zum großen Teil der überaus reiche plastische Schmuck des berühmten Hauptportals — eines der schönsten der Welt — hergestellt. So namentlich im Giebelwerk die figurenreiche, zugleich kunstvoll komponierte und nicht blosse Darstellung des Engelsturzes, der Schöpfung, des Sündenfalls und seiner Folgen, wo der Erleucht schon bei seiner Erschaffung den Kriegshorn auf dem Rücken trägt, Adam dem Erzeuger, der ihn aus dem Paradies vertreibt, eine lange Reife magd und Herr Gott Vater der nachdenklichen zünftigen Weise mit eigener Hand ein Hemd überzieht. Daran an im Jahre das Werk des Baues fort, von ihm führt u. a. die Neithart'sche Kapelle her. Dann kam die mächtige Säule der Eingerer wieder zur Geltung mit Matt's d. ä. Säule und dem Sögne Ulrichs, der zuvor an den Kirchen zu Bern und zu Eßlingen Baumeister gewesen und nun von 1446 bis 1463 die Leitung des Münsterbaues zu Ulm inne hatte. Er schloß das Chorgewölbe und förderte den Baueffort bis zur Schiffhöhe. Erst seit seiner Zeit wird der Turm erwähnt und von dem Langhaus unterbrochen. Letzteres wurde von seinem Sohn Moriz geschlossen, im Haupt wie in den Seitenschiffen.

Deutsches Reich.

* Berlin, 29. Juni. Die Kaiserin traf gestern vormittag 8 Uhr mit dem Sonderzuge wieder aus der Elisabethstation bei Potsdam ein, und nach dem Empfang durch den Kaiser schickte sich schon einige Zeit zuvor zum Empfang ihrer Mutter eingeladen hatten. So weit bis jetzt bekannt, wird die Kaiserin noch bis zum 30. d. in Salod Friedrichsdorf verbleiben und hierauf zugleich mit den kaiserlichen Prinzen nach der Insel Hagen über das Ausgast-Frankfurtersee und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei der Landung von dem Herzog von Connaught, sowie dem deutschen Vorkämpfer Grafen v. Dabsfeld begrüßt. Die Herrschaften ließen alsbald mittels Sonderzuge die Heide nach Bad Nauheim und Krantons. — Die Kaiserin Friedrich traf gestern vormittag mit ihren Töchtern an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Sereueh ein und wurde bei

Ph. Liebenthal & Co., Halle a. S.

Leipziger Strasse, Ecke Markt.

Vollständiger Ausverkauf

wegen Localwechsel und Neuorganisation
unseres Geschäfts.

Im Laufe des Monat September dieses Jahres verlegen wir unsere Geschäftsräume nach dem Neubau

Leipziger Strasse 103 (im Hause des Herrn Bruno Freytag).

Es stehen uns dort **grosse helle elegante** Räume zur Verfügung, welche uns gestatten unserm Geschäft eine **moderne Richtung** zu verleihen und unsere Ideen, betreffend Ausdehnung, zu verwirklichen. Um beim Einzuge in unsere neuen Localitäten nur durchweg neue und frische Waaren anschaffen zu können, haben wir uns entschlossen, unser **Gesammt-Waarenlager** zum Ausverkauf zu stellen.

Es bietet sich eine vorzüglich günstige Gelegenheit, **gute neue moderne Waaren besonders billig zu erstehen.** Unser Ausverkauf umfasst neben den regulären Lagerbeständen grosse Posten sogenannter **zurückgesetzter Waaren**, welche für die **Hälfte und Eindrittheil** des sonstigen Werthes verkauft werden. Wir machen besonders auf untenstehend angeführte Waaren aufmerksam.

Einen Posten **Gardinen**, Meter 0.15, 0.25, 0.35–1.00.
früher das doppelte.

Einen Posten **abgepasste Gardinen**, 3 Seiten Band, Fenster 1.75, 2.00,
3.00, 3.50, 4.00, früher das doppelte.

Reste Gardinen, Shirting, Stickereien.

Dowlas, Atlasse, Congressstoffe, Hemdentuche, Schärpenbänder.

Einen grossen Posten **schw. Tricottailen**, dicke Waare, 1.75 bis zu den besten Qualitäten.

Einen grossen Posten **Kindertricotkleidchen** von 1.00 bis zu den elegantesten.
Kinderwaschkleidchen.

Der ganze Lagerbestand in **Schürzen.**

Damen- und Kinder-Stroh- und Filzhüte für $\frac{1}{3}$ des Preises.

Oberhemden, Chemisets, Kragen, Manschetten, Schlipse.

Sämmtliche vorjährigen Winterwaaren: Wollröcke, Tücher, Kapotten, Plüschkragen.

Vom 1. Oktober d. J. neues Geschäftslokal

Leipziger Str. 103

im Hause des Herrn **Bruno Freytag.**